

[3347.] Ein Gehilfe, 31 Jahre alt, der im Sortiment gelernt und auch später darin gearbeitet hat, seit 10 Jahren jedoch im Verlage thätig gewesen ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, dauernde Stellung in einer Verlags-Handlung. Derselbe ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt, flotter Correspondent und in der Herstellung u. dem Vertriebe von Verlagswerken durchaus routinirt.

Gef. Offerten werden direct durch Herrn Theodor Schulze in Hannover erbeten, der zugleich zu jeder Auskunft bereit ist.

[3348.] Für einen 18jährigen sittlich-ernsten jungen Mann, dessen Gymnasial-Cursus mehrfach durch Erkrankung gestört worden ist, der aber eine gute allgemeine Bildung besitzt, wird eine Stelle als Lehrling in einem Sortiments-geschäfte gesucht. — Gef. Offerten unter der Chiffre A. B. 2430. befördert die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[3349.] Die von mir ausgeschrieben gewesene offene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern unter bestem Danke mittheile. Stuttgart, Januar 1884.

Karl Schöber.

Vermischte Anzeigen.

Galvanos

aus

„The Illustrated London News“.

[3350.]

Vom 1. Januar 1884 ab belieben Sie alle Bestellungen auf Galvanos der in „The Illustrated London News“ enthaltenen Holzschnitte an

**The English and Foreign
Electrotype Agency,**

19—23, Ludgate Hill, London, E. C.

(Commissionär: A. Twietmeyer in Leipzig) zu richten, da wir dieser Agentur die ausschliessliche Lieferung unserer Galvanos vertraut haben.

Die Agentur wird Ihnen die Preise und Bezugsbedingungen unverzüglich mittheilen.

Durch die mannigfachen Erleichterungen, welche den Galvano-Käufern mittelst dieser neuen Veranstaltungen geboten werden, hoffen wir, eine bedeutende Ausdehnung unseres Galvano-Absatzes zu bewirken.

Hochachtungsvoll

London, den 31. December 1883.

Die Eigenthümer
der „Illustrated London News“.

Clichés-Gesuch.

[3351.]

Clichés von Initialen religiösen (katholischen) symbolischen und biblischen Genres.

Ferner:

Darstellungen aus dem Leben der Heiligen, dem Kirchenjahr, den heiligen Stätten und der biblischen Geschichte.

Dieselben sind für das Ausland bestimmt.

Proben nebst Preisangabe an die American Exchange in Berlin SW., Friedrichstraße 212.

— Ausländische Verleger —

[3352.] erlaube ich mir hierdurch auf meine in
— feinstem Farbendruck —

ausgeführten, von den Künstlern Prof. C. Offterdinger, S. Leutemann u. G. Bartsch aquarellirten

— Märchenbilder in Quart. —

Jedes Märchen mit 6 Bildern,

behufs deren Herausgabe in fremden Sprachen, aufmerksam zu machen.

Die neue, zweite Serie umfasst folgende 12 Bändchen:

- Genoveva u. die Hirschkuh. — Schneeweißchen und Rosenroth. — Prinz Rußknacker u. Mäuselkönig. — Der Berggeist Rübezahl. — Die Zauberflöte. — Hans im Glück. — Goldener. — Oberon's Zauberhorn. — Aladdin oder die Wunderlampe. — Die sieben Raben. — Gulliver bei den Zwergen. — Gulliver bei den Riesen.

Die 12 Bändchen der ersten Serie enthalten:

- *Aschenbrödel. — *Brüderchen u. Schwesterchen. — Däumling. — Dornröschen. — *Hänsel u. Gretel. — *Der gestief. Kater. — *Rothkäppchen. — *Schneewittchen. — *Das tapfere Schneiderlein. — *Tischlein deck Dich. — *Hase u. Igel. — *Der Wolf und die 7 Gaislein.

(Von den mit einem * bezeichneten Bändchen dieser Serie sind soeben neue, feiner ausgestattete, zum Theil mit ganz neuen Bildern versehene Auflagen in lithographischem Druck erschienen.)

Es bietet sich mit diesen Märchenbildern, von denen manche Nummer schon in 12 fremden Ausgaben erschienen, für Verlags-Handlungen jeden Umfangs eine günstige Gelegenheit zur Herausgabe

— billiger, feiner Bilderbücher, —

da ich in der Lage bin, die Bilder auch in kleineren Auflagen und zu wohlfeilen Preisen abzugeben.

Probekündchen stehen gern zu Diensten und bitte ich, dieselben

— rechtzeitig —

zu verlangen, damit ich eventuelle Aufträge schon jetzt, bei meinen Lager-Ergänzungen, berücksichtigen kann, während deren Effectuirung erst für den Sommer beordert zu werden braucht.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Januar 1884.

F. Loewe (Effenberger).

An meine Geschäftsfreunde.

[3353.]

Vom 1. Februar an befindet sich mein Verlagsgeschäft:

Ottostrasse Nr. 1 c.

(gegenüber dem neuen Künstlerhausbau, nächst dem Glaspalast.)

Friedrich Adolf Ackermann's Kunstverlag in München.

Gemäldesalon — Originalzeichnungen — Aquarellen — Kunstantiquariat.

Vorauszahlungen der Ostermehrsaldi betr.

[3354.]

Ich mache auf folgenden Satz meiner Geschäftsbedingungen aufmerksam:

IV. Für Vorauszahlungen vergüte ich an Zinsen 40 % für 100 M. und außerdem das Meßagio.

Zahlungen (nicht unter 100 M.) können auch auf mein Giroconto bei der Reichsbank in allen Orten mit Reichsbankstellen geleistet werden ohne Spesen für den Einzahler; doch ist mir davon gleichzeitig Anzeige per Post zu machen.

Leipzig, im Januar 1884.

F. A. Brockhaus.

Sampson Low & Co. in London

[3355.]

liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen

franco Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u. Frankfurt a/M.

Commis. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Köhl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

„ „ Frankfurt a/M.: Mitteldeutsches Vereins-Sort.

Für Verleger!

[3356.]

Unter annehmbaren Bedingungen ist ein im Erscheinen begriffener *Cyklus gemeinverständlicher schönwissenschaftlicher Abhandlungen* aus der Feder eines bekannten Schriftstellers mit allen Verlagsrechten zu verkaufen. Bis dato sind 2 Nummern, die von der gesammten Presse gerühmt werden, erschienen. Die Werke erscheinen bereits in englischer Uebersetzung, und steht die Uebersetzung in andere Sprachen bevor. — Ein Risiko bei den vom Herausgeber gestellten Bedingungen dürfte für einen umsichtigen Verleger ausgeschlossen sein. — Zu allen weiteren Auskünften bin ich gern bereit.

Leipzig, 17. Januar 1884.

Gustav Brauns.

Buchdruckerei

von

Theodor Lampart
in Augsburg.

[3357.]

Den Herren *Collegen* empfehle ich meine neu eingerichtete

Buchdruckerei

zur Herstellung von *Verlagswerken*.

Billige Anlage und *billiger* Betrieb ermöglichen mir, auch *billige* Preise zu stellen.

Theodor Lampart in Augsburg.

[3358.]

Unverlangte Nova

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Factur zu bemerken, da mein Herr Commissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen.

P. G. Philipsen.